

Fragen

Mercerisieren nach dem Schleuderstreckverfahren.

Frage Nr. 759. Was versteht man unter Mercerisieren nach dem Schleuderstreckverfahren? Werden besondere Effekte erzielt, oder ist dieses Verfahren besonders billig?

Automatische Feuerlöschanlagen.

Frage Nr. 760. Kann mir ein Kollege Auskunft geben, ob neben den beiden bekannten Sprinkler-Feuerlöschanlagen, nach System Witter oder Grinell, noch andere automatische Brause-Löschvorrichtungen ähnlicher Konstruktion gebaut werden und von welchen Firmen?

Indokarbonfärbung auf Kardenband.

Frage Nr. 761. Wir haben neuerdings Versuche gemacht, auf Kardenband Indokarbon zu färben. Hierbei hat sich gezeigt, daß das gefärbte Band auf den Strecken schlecht verziehbar ist. Wir hatten zwecks Beseitigung des Schwefels, der sich beim Trocknen infolge der großen Hitze konzentrierte, eine Nachbehandlung mit essigsäurem Natron vorgenommen und darauf nochmals gespült.

Ist es möglich, daß die Nachbehandlung mit essigsäurem Natron die schlechte Verziehbarkeit des Vorgarnes hervorruft? Wenn nicht, welcher andere Grund kommt dafür in Frage, und wie läßt sich der Fehler beseitigen?

Fehlerhaftes Arbeiten der Meß- und Legemaschine.

Frage Nr. 762. Meine Meßmaschine mit gewelltem Tisch mißt ungleichmäßig. Es haben nur die mittleren Lagen die richtige Länge; die untersten sind kürzer und die oberen länger. Wie kann man diesem Uebelstand abhelfen?

Blauholzschwarz auf Seide.

Frage Nr. 763. Ich möchte Blauholzschwarz auf Strahenseide mit einer Erschwerung von höchstens 40 Proz. über pari färben. Eine Vorerschwerung kommt nicht in Frage. Ist es möglich mit Blauholzschwarz eine so hohe Erschwerung zu erreichen? Wie ist der evtl. Arbeitsgang?

Können Kunstseideketten (Acetatseide) Nr. 1/120 ohne jede Präparierung im Webstuhl verarbeitet werden?

Frage Nr. 764. Ich habe eine solche Kette in den Webstuhl eingelegt, die Seide fängt jedoch nach kurzer Zeit an zu flusen. Die Kette ist eingestellt, 46 Fäden per Zentimeter, Bindung 5 bindiger Schußatlas per Zentimeter, 32 Schuß. Verwendet wurde ein Drahtgeschirr wie in der Wollenweberei üblich. Der Dichte halber wurden 10 Schäfte genommen. Das Webblatt ist ganz neu und trotzdem will die Kette nicht gehen. Das Einlegen in den Webstuhl ist mit größter Sorgfalt geschehen. Kein großes Fach, neue kleine, glatte Schützen; die Fäden liegen nicht auf der Ladenbahn auf. Ich weiß nicht, was ich noch verbessern könnte und trotzdem bilden sich hinter dem Blatt nach kurzer Zeit zusammengeschobene Fasern, es geht nicht mehr vorwärts. Das Blatt ist, um eine möglichst schöne Ware zu erzielen, 4 fädig gestochen. Ich möchte nun wissen, ob Acetatseide geschlichtet werden muß, oder ob dieselbe im Webstuhl noch präpariert werden kann. Außerlich erscheint die Seide als einwandfrei.

Alkaligehalt der für die Rohseiden-Entbastung bestimmten Seifen.

Frage Nr. 765. Beim Entbasten der Rohseide im Betrieb mache ich seit längerer Zeit die Beobachtung, daß ganz neutrale Seifenbäder den Bast nur langsam und ungleichmäßig von der Seide herunter lösen. Ich habe deshalb den Alkaligehalt durch kleine Zusätze von NaOH zum Abkochbade erhöht und recht brauchbare Resultate erzielt, ohne daß eine Schädigung der Seidenfaser eingetreten wäre. Es würde mich sehr interessieren, ob andere Kollegen auf diesem Gebiet bereits Erfahrung gesammelt haben. Bis zu welchem Prozentgehalt darf die Seife für die Seidenentbastung freies Alkali enthalten? Gibt es hierüber Aufzeichnungen in der Literatur?

¹⁾ Ohne Verantwortung der Schriftleitung. Den Abdruck der eingehenden Antworten behält sich diese jedoch vor. Ebenso die Zahlung eines Honorars für Veröffentlichungen. Auf Wunsch erfolgt unmittelbare Fragebeantwortung gegen Erstattung der Gebühren.

Indanthrendruckverfahren ohne Dämpfen.

Frage Nr. 766. Es gibt ein Druckverfahren für Indanthren, bei welchem der Farbstoff durch Eisenvitriol und Zinnsalz reduziert, und die Fixage der bedruckten Ware durch eine Laugenpassage erzielt wird. Wer kann Auskunft über das Verfahren geben, wie es sich in der Praxis gegenüber dem Dämpfverfahren bewährt? Eignet es sich für die Fabrikation von wasch- und kochechten Tischdecken und dergleichen?

Milanese-Ausrüstung.

Frage Nr. 767. Wie ist die Behandlung baumwollener Trikotstoffe (Milanese) vor dem Färben? Wie wird Milanese gefärbt, getrocknet und nachbehandelt?

Heizung und Luftbefeuchtung für einen Seidenwebereished.

Frage Nr. 768. Welche ist die richtigste erprobte, modernste und ökonomischste Heizung und Luftbefeuchtung für einen Seidenwebereished von 4000 m² Fläche und 5 m Höhe, eingerichtet für Seidenwebereivorbereitung und Webstühle mit Jacquardmaschinen?

Reinigen und Konzentrieren der Abfall-Laugen des Mercerisationsbetriebes.

Frage Nr. 769. Wie könnten wir am geeignetsten die Abfall-Lauge unserer Mercerisation konzentrieren und welches System bewährt sich hierfür am besten? Bemerkungen möchten wir, daß wir geschlichtete und ungeschlichtete Ware mercerisieren und daß sich dadurch Kartoffelmehl und andre Schlichtmittel in der Abfall-Lauge befinden.

Kettenbaum-Zentriugen.

Frage Nr. 770. Wer befaßt sich mit dem Bau von Kettenbaum-Zentrifugen für nasse, kreuzgewickelte Ketten, Garn Nr. 16—36, auf Eisen-, Messing- und Nickelinbäumen von 157 cm Breite? Auf diesen Bäumen werden die etwa 90 Kilogramm schweren Ketten gefärbt. Nach dem Färben wird die vorhandene Feuchtigkeit mittels einer Vacuum- und Compreß-Station auf 80 Proz. herabgemindert. Es interessiert mich zu erfahren, welche Fabrik die besten Zentrifugen erzeugt, wie sich dieselben in der Praxis bewähren, welche Tourenzahl sie haben, und ob die Baumwolle dabei nicht filzt?

Anilinoxidationsschwarz oder Schwefelschwarz auf Futterstoffen.

Frage Nr. 771. Abgesehen von dem technischen Problem möchte ich gerne die Ansicht der Praktiker erfahren, ob mit den jetzigen billigen Preisen von Schwefelfarbstoffen Anilinschwarz überhaupt für billigere Artikel wie Futterstoffe noch in Betracht kommt? Eine Anilinoxidationsschwarz-Anlage ist in unserem Betrieb vorhanden. Es sollen ca. 4000 Meter Futterstoffe wöchentlich gefärbt werden. Es wäre uns angenehm etwas über die Vor- und Nachbehandlung der Futterstoffe zu erfahren, auch würden uns einige genaue Färberecepturen interessieren.

Webstühle für Kunstseide.

Frage Nr. 772. Welche Hauptgesichtspunkte sind für die Anschaffung neuer Webstühle für feinere Kunstseidenartikel maßgebend? Tiefe der Stühle, verstellbarer Ladengang, Unterschläger, Schaftmaschinen Hoch- und Tiefach? Welche Firmen kommen für die Lieferung in Frage?

Antworten

SPINNEREI, ZWIRNEREI, SPULEREI, SEILEREI

Drehungszahlen für Kammgarnzwirne.

2. Antwort auf Frage 738. Die Drehungszahlen für die verschiedenen Kammgarnzwirne (Webzwirne, Strichzwirne, Spezialzwirne usw.) sind nach meiner Ansicht mehr oder weniger Erfahrungswerte und lassen sich ohne weiteres nicht gerne angeben. Allgemein richtet sich die Drehungszahl für Kammgarnzwirne, außer der Gespinnstnummer und Zwirntachung (Zwirnnummer) wie auch bei dem einfachen Gespinnst, nach der Beschaffenheit des Rohstoffes (Feinheit und Länge) nach dem Verwendungszwecke und auch nach dem Effekt, welchen man mit dem Zwirn nach feiner Drehung

zu erreichen sucht. Die Anzahl der Zwirndrehungen kann somit eine sehr verschiedene sein. Auch die Drehrichtung spielt eine Rolle. Es ist deshalb wohl am besten, wenn der Fragesteller nicht selbst über die nötige Erfahrung verfügt, er läßt einen erfahrenen und tüchtigen Fachmann die beabsichtigte Zwirnerei für Kammgarne einrichten und im Gang erhalten. Jedenfalls wird er vor Schaden bewahrt. J. L.

Benennung der Wollgarne.

Antwort auf Frage 744. Die Bezeichnung der Zwirnfachung mit 2fach oder 2drähtig, 3fach oder 3drähtig usw. ist in beiden Fällen gleich klar ausgedrückt. Die allgemeinere Zwirnbezeichnung ist jedoch in Spinnereien und Webereien nach meiner Ansicht „2fach“, weniger 2drähtig. In gewissen Gegenden kann ja noch der Ausdruck 2drähtig vorherrschend sein, im allgemeinen ist das aber, wie gesagt, nicht der Fall. Der Fachausdruck „drähtig“ rührt wahrscheinlich daher, daß man das einfache Gespinnst oder den einfachen Faden auch mit Draht bezeichnet. Die Zwirnbezeichnung 60/2fach oder 60/2drähtig weist aus, daß 2 einfache Fäden oder Gespinnste, auch Drähte der Nummer 60, zu einem Faden (Zwirn) vereinigt wurden. J. L.

WEBEREI, SCHLICHTEREI UND VORBEREITUNG

Einwillige Webstühle.

4. Antwort auf Frage 731. Erfinder und Erbauer des ersten einwilligen, patentierten, praktisch bewährten Webstuhles ohne Schlagauslösungsmechanismen ist die Firma: *Officina Meccanica Brügger, Como (Italien)*. Setzen Sie sich mit dem Hersteller direkt in Verbindung. R. R.

Welches ist der „erste“ Schaft im Webstuhl?

7. Antwort auf Frage 741. Der erste Schaft im Webstuhl ist der, den die Kette auf ihrem Laufe vom Kettenbaum zum Warenbaum zuerst passiert, also derjenige Schaft, der sich vom Weberstande aus betrachtet am weitesten rückwärts befindet und den Teilschienen am nächsten steht. H. K.

8. Antwort auf Frage 741. Als erster Schaft im Webstuhl kommt für die Fachbildung stets der vordere Schaft, das ist derjenige, welcher der Weblade bzw. vom Stand des Webers aus der nächste ist, in Betracht. Für den Einzug kann der vordere oder auch der hintere Schaft der erste sein, je nachdem man den Fadeneinzug ins Geschirr (Schäfte) von vorn nach hinten oder von hinten nach vorn reiht. Im ersteren Falle ist der vordere Schaft der erste, im letzteren Fall ist nach dem Einzug der hintere Schaft, welcher den Teilschienen am nächsten steht, als der erste zu betrachten. Die Ansicht, daß der Schaft, welcher den Teilschienen bzw. dem Kettbaum am nächsten liegt, stets als der erste zu betrachten sei, weil derselbe zuerst mit den Kettfäden in Berührung kommt, ist praktisch ohne Belang. Der Weber muß sich nach dem vorstehend Gesagten richten. J. L.

Wie bindet 5bindiger Zanella, Kett- und Schußsatin, ab?

1. Antwort auf Frage 742. Nur mit besonderen Ausnahmen wendet man bei fünfbindigem Kett- und Schußatlas die Steigerungszahl 3 an. Die Sprungzahl 2 ist die Regel. Der Einzug in die Schäfte ist immer 1, 2, 3, 4, 5 und die Schaftbewegung 1, 3, 5, 2, 4 oder 5, 3, 1, 4, 2, je nachdem der Bindegrat von rechts nach links oder von links nach rechts läuft. Am schönsten und ausdrucksvollsten ist er, wenn man ihn zur Garndrehung entgegengesetzt laufen läßt. L.

2. Antwort auf Frage 742. 5bindiger Zanella hat meist

Sprung 3, Bindungsformel  Kett- und Schußsatin

wird mit Sprung 3 oder 2 ausgeführt. U.

3. Antwort auf Frage 742. Bei der Abbildung des 5bindigen Atlases bei Zanella und ähnlichen Stoffen muß darauf gesehen werden, daß der beabsichtigte Effekt — eine glatte, gedeckte Fläche, ohne auffällige Gratwirkung — voll und ganz erreicht wird. Es muß vorausgeschickt werden, daß man beim Atlas auch von einem Grat spricht, genau so, wie das beim Körper der Fall ist. In Abb. 1 sind einige Kettenfäden gezeichnet, die in fünfbindigen Kettenkörper, mit dem Grat nach rechts, binden. Jeder nach rechts folgende Kettenfaden rückt nur einen Schuß höher. Abb. 2 zeigt fünfbindigen Kettenatlas mit Rechtsgrat. Hier rückt jeder nach rechts folgende Faden um zwei Schuß höher —

es ist also die Steigungszahl „zwei“ verwendet. Wenn so verfahren wird, wie Abb. 3 zeigt, daß jeder nach rechts folgende Kettenfaden um 3 Schuß höher rückt, dann bildet sich der Kettengrat dieses Atlases nicht nach rechts, sondern nach links, so wie es an den schraffiert gezeichneten, eingerahmten Fäden zu sehen ist. Bei allen Atlasgeweben, die ein volles, gedecktes Aussehen haben sollen, bei denen also die Gratwirkung der Bindung im Stoff weniger auftreten soll, müssen die Garndrehung und der Grat in gleicher Richtung verlaufen. Abb. 2 zeigt die Garndrehung zu den Kettenatlas mit Rechtsgrat. Bei gezwirntem Kettengarn müßte der Bindungsgrat umgekehrt sein, so wie Abb. 3 zeigt.

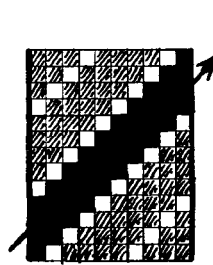


Abb. 1

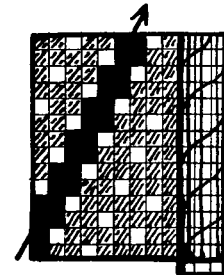


Abb. 2

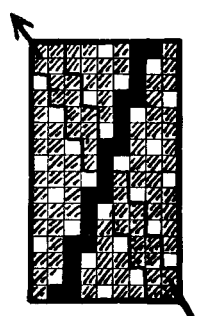


Abb. 3

Für die Schußatlasgewebe, also Zanella und Schußsatin gelten die nämlichen Regeln. Abb. 4 ist fünfbindiger Schußatlas nach rechts. In einem Atlasgewebe, das gewöhnlich gedrehten Schuß enthält, liegen die Garndrehungen des Schußfadens nach links, so wie Abb. 5 erkennen läßt,

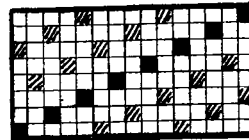


Abb. 4

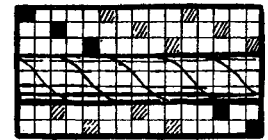


Abb. 5

dementsprechend muß der Grat des Schußatlasses in diesem Gewebe nach links lauten, so wie es in Abb. 5 mit angegeben ist.

Die Beobachtung dieser Regeln ist sehr wichtig. Wenn gegen diese Regeln verstoßen wird, entsteht eine Ware, die auffällige, schräge Linien aufweist; dadurch wird die Entwicklung eines schönen, gleichmäßigen Glanzes auf dem Gewebe erschwert. F.

4. Antwort auf Frage 742. 5bindiger Zanella sowie Kett- und Schußsatin bindet immer mit Sprung 2. E. K.

5. Antwort auf Frage 742. Wie bindet 5bindiger Zanella mit Sprung 2 oder Sprung 3 etc. Für Zanellagewebe kommen beide Sprungzahlen in Anwendung, also mit Sprung 2 oder Sprung 3. Die Sprungzahlen, welche in jedem Lehrbuch über Weberei behandelt sind, geben öfters Anlaß zu Auseinandersetzungen. Es ist viel richtiger, ein Atlasgewebe von der praktischen Seite anzusehen und zwar in der Gratrichtung. Schußatlasse haben 2 Gratrichtungen und zwar von rechts nach links oder von links nach rechts. Bewegt sich die Schußgratrichtung von links nach rechts, so ist die Atlasbindung 1, 3, 5, 2, 4.

Auf den 1. Schußfaden ist der 1. Kettfaden gehoben
 „ „ 2. „ „ 3. „ „
 „ „ 3. „ „ 5. „ „
 „ „ 4. „ „ 2. „ „
 „ „ 5. „ „ 4. „ „
 Bewegt sich die Schußgratrichtung von rechts nach links, so ist die Atlasbindung:

Auf den 1. Schußfaden ist der 1. Kettfaden gehoben
 „ „ 2. „ „ 4. „ „
 „ „ 3. „ „ 2. „ „
 „ „ 4. „ „ 5. „ „
 „ „ 5. „ „ 3. „ „

Bei Kettatlas ist der Kettgrat maßgebend, entweder bewegt sich die Gratrichtung von links unten nach rechts oben (steil), oder von rechts unten nach links oben.

Bewegt sich der Kettgrat von links nach rechts, so ist bei dem 1. Schuß der 1., beim 2. Schuß der 4., beim 3. Schuß der 2., beim 4. Schuß der 5., beim 5. Schuß der 3. Kettfaden gesenkt, alle übrigen Kettfäden sind gehoben.

Bewegt sich der Kettgrat von rechts unten nach links oben, so ist beim 1. Schuß der 1., beim 2. Schuß der 3., beim 3. Schuß der 5., beim 4. Schuß der 2. und beim 5.

Schub der 4. Kettfaden gesenkt, alle übrigen Kettfäden sind gehoben. In der Praxis legt man großen Wert auf Gratlinie die für ein geübtes Auge sofort erkennbar ist. H.

6. Antwort auf Frage 742. Will man die Bindepunkte gleichmäßig unterbringen, so ist es erforderlich, jeden Kettfaden um eine bestimmte Anzahl Schußfäden höher abbinden zu lassen. Hätten wir z. B. 5bindigen Atlas, bei dem sich ein Rapport aus 5 Zettel- und 5 Einschlagfäden zusammensetzt, und ließen vom ersten Kettfaden aus den ersten Schuß abbinden um dann mit 1 weiter zu gehen, so entstände ohne weiteres 5schäftiger Körper; da die Kettfäden nach der Reihe durch die gleichfolgenden Schusse abgebunden würden.

Nachstehende Tabelle zeigt die Reihenfolge der Bindungspunkte für Atlasgewebe.

Schäftezahl		Steigungszahl
5	1 3 5 2 4	2 oder 3
7	1 3 5 2 4 6	2, 3, 4, 5
8	1 4 7 2 5 8 3 6	3, 5,
9	1 3 5 7 9 2 4 6 8	2, 4, 5, 7
10	1 4 7 10 3 6 9 2 5 8	3, 7,
11	1 5 9 2 6 10 3 7 11 4 8	2, 5, 7,
12	1 6 11 4 9 2 7 12 5 10 3 8	5, 7,
13	1 6 11 3 8 13 5 10 2 7 12 4 9	5
14	1 6 11 2 7 12 3 8 13 4 9 14 5 10	5
15	1 5 9 13 2 6 10 14 3 7 11 15 4 8 12	4, 6,
16	1 4 7 10 13 16 3 6 9 12 15 2 5 8 11 14	3, 5, 7,
17	1 5 9 13 17 4 8 12 16 3 7 11 15 2 6 10 14	4, 5, 6,

Bei Anwendung der Steigungszahl 2 würde auf folgende Weise abgebunden: erster Kettfaden auf 1. Schuß, 2. auf 3., 3. auf 5., 4. auf 7., da der Rapport aber nur aus fünf

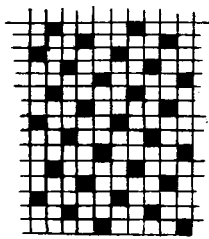


Abb. 1

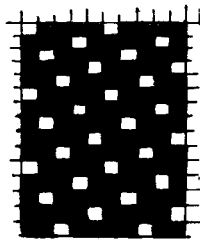


Abb. 2

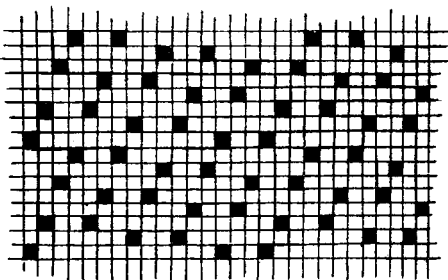


Abb. 3

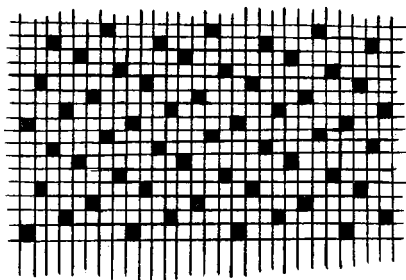


Abb. 4

Fäden besteht, nehmen wir $7-5=2$, also den 2. und den 5. auf den 4. Schuß. Auf diese Weise kann von richtigem Atlas gesprochen werden. Nehmen wir die Steigungszahl 3, so erhalten wir in umgekehrter Weise das gleiche Resultat. (Vgl. Abb. 1 und 2). Um ein ansehnliches Gewebe zu erhalten, zieht man stets die kleinere Steigungszahl vor, also für fünfschäftigen Atlas die Zahl 2. Bei Herstellung eines Atlasgewebes mit 8 Schäften gibt man den Steigungszahlen 3 oder 5 den Vorzug, da nur in diesen Fällen ein sauberes Gewebe entsteht. Bekanntlich soll die Steigungszahl zur Rapportzahl relativ prim sein, also nicht in ihr teilbar, sondern um mehr als eins kleiner oder größer wie die Rapportzahl. Für größere Rapporte finden sich allerdings mehr Zahlen, die zur Rapportzahl relativ prim sind. Aus den Abbildungen 3 und 4 ist ersichtlich, daß man eine größere Steigungszahl aber auch in zwei oder mehrere Teile zerlegen kann, so daß man eine volle Steigung erst bei zwei oder mehr Fäden erreicht. Li.

7. Antwort auf Frage 742. Der fünfbindige Satin, auch Atlas genannt, (Kett- und Schußsatin) ergibt mit der Steigungszahl 2 stets einen Bindungsgrat von links nach rechts und mit der Steigungszahl 3 stets eine Gratrichtung von rechts nach links. Es ist für Satinewebe allgemein (auch für Zanella) stets derjenige Bindungsgrat zu wählen, mit welchem die Ware das bessere, schönere Aussehen erhält. Da die Drehrichtung der Gespinste im allgemeinen rechts ist, so dürfte für den guten Ausfall des Gewebes der Bindungsgrat in gleicher Richtung, also von links nach rechts verlaufen. Bekanntlich ist ein Köpern bei Satinewebe zu vermeiden. Das praktische Ausprobieren beider Gratrichtungen, welches ohne viel Zeit und Materialverlust jeweils geschehen kann, zeigt zweifellos am Ausfall der Ware sofort den Bindungsgrat, welcher zu wählen ist. J. L.

Abschlagen der Kunstseide im Schützen bei Unterschlagern.

3. Antwort auf Frage 750. Besonders hergerichtete Webschützen für die Verarbeitung von Kunstseidenschuß liefert die Firma Richard Müller, Webschützenfabrik, Reutlingen. Der Fragesteller wendet sich daher am besten an die genannte Firma. Bei der Verwebung von Kunstseidenschuß mit Unterschlag-Vorrichtung ist noch besonders darauf zu achten, daß das Einlaufen des Schützens in den Schützenkasten möglichst ohne starke Erschütterungen des Schützens bzw. des Schußcops vor sich geht. Es ist deshalb dem Schlag selbst, der Bremsfeder an der Schützenzelle und dem Fangriemen am Schlagstock die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Eine exakte Einstellung dieser Vorrichtungen wird ein häufiges Abschlagen des Schußcops sicher verhindern. J. L.

Welche Webfehler erschweren das Schneiden von Velvet und Cord?

2. Antwort auf Frage 751. Webfehler, welche das Aufschneiden der durch den Schuß gebildeten Flordecke der Velvetgewebe erschweren können, sind: Bindungsfehler, Webnester, Kett- und Schußfadenbrüche. Die Kett- und Schußspannung kann ebenfalls von Einfluß sein. Ebenso können Mängel des Schußmaterials, z. B. Kringel (Schleifen) im Garn das Aufschneiden des Flors erschweren. J. L.

Einrichtung eines Webstuhls bzw. seines Geschirrbreithalters für Velvet.

2. Antwort auf Frage 752. Den geeigneten Webstuhl für Velvetgewebe können Sie von jeder größeren Webstuhlfabrik erhalten. Da das Velvetgewebe im allgemeinen eine schwere Ware ist und glatt gewebt wird, so kann auch nur ein glatter und schwerer Webstuhl mit Unterschlag in Frage kommen. Das Geschirr bzw. die Litzen können festgestrickt oder verschiebbar sein. Die Bewegung der Schäfte kann durch eine Mustertrommel vor sich gehen. Der Breithalter kann ein Rädchenbreithalter sein. Die Breite der Stühle für Velvet kann verschieden sein, je nachdem, ob eine oder mehrere Waren nebeneinander gewebt werden. J. L.

Beanspruchung der Kettfäden beim Weben.

1. Antwort auf Frage 754. Ein Herabmindern der Beanspruchung der Kette beim Webprozeß auf Kosten einer

unregelmäßigen Abwicklung der Kette vom Kettbaum ist äußerst unzweckmäßig, da dadurch ein ungleichmäßiges Gewebe in der Schußrichtung entsteht, was bereits der Fragesteller selbst beobachtet hat. Der Nachteil wird dadurch größer als der Vorteil. Eine Kette, welche normale Festigkeit besitzt, hält den gegebenen Verhältnissen entsprechend stets dem Webprozeß stand, ohne daß viele Störungen durch Fadenbrüche vorkommen. Die Anordnung des Streichbaumes darf einer regelmäßigen Kettabwicklung nicht entgegenwirken. Die Kette wird auch nach meiner Ansicht mehr durch eine zu große Fachbildung, welche bei den Kettfäden tatsächlich eine oft unnötige Spannung und Reibung verursacht, beansprucht. Das Hauptaugenmerk ist also zunächst auf eine zweckmäßige Fachbildung zu richten. J. L.

2. Antwort auf Frage 754. Ich würde Ihnen empfehlen die neue Kettenbaum-Stahlbandbremse, System Brumm, D. R. P. a., ohne Stricke, Hebel und Gewichte zu verwenden. Diese Bremse reagiert auf jeden Schuß und beseitigt auch die Mängel bei der Fachbildung. — Alleiniger Hersteller: Richard Trilitzsch, Waagen- und Maschinenfabrik, Merane Sa. W. P.

VEREDLUNG

Ausrüsten blauer Mollinos.

3. Antwort auf Frage 739. Ich habe obige Ware jahrelang nach folgendem Verfahren ausgerüstet: 1 kg Weizen-

stärke, 4 kg Dextrin, 4 kg Sirup, 100 g Talg und 100 g Marseillerseife werden zusammen auf 50 L Appretur gekocht. Das Anfärben geschieht entweder mit einem Direktfarbstoff (Diaminblau BX) oder noch besser mit Methylblau und Methylviolett. Ein kleiner Zusatz von Glaubersalz ist vorteilhaft. Ein ganz genaues Quantum von den genannten Zutaten anzugeben ist schwer, da dies von den Ansprüchen abhängt, die die Kundschaft an die Ware stellt. Sie können zuerst kleinere Versuche machen und werden dann ja sehen, ob Sie auf die gewünschte Mustervorlage kommen oder ob Sie mehr oder weniger von den angegebenen Zutaten dazugeben müssen. Das Anfärben der Appretur mit Methylblau und Methylviolett geschieht in der Weise, daß man von beiden Farbstoffen ca. 50 g auflöst und ein schönes Blau der Appretur herstellt, je nach Wunsch grüner oder violetter. Die Ware soll womöglich auf der Hänge getrocknet werden, nach dem Trocknen gibt man ihr eine Passage durch einen Dämpfkasten, die Ware rollt sich auf einer Walze auf und bleibt so einige Stunden liegen. Die Ware erscheint dann aufgequollen und ist dabei geschmeidig. Dieses Verfahren ist die eigentliche Hausmacherappretur. Ich bin gerne bereit, dem Fragesteller, falls ihm einige Punkte nicht ganz klar sind, nähere Angaben zu machen. T. R. S.

Gesuchte Bezugsquellen

Jedem Angebot sind 0,25 M. beizufügen, wenn Weiterbeförderung gewünscht wird.

- Nr. 85: Wer liefert Quintierzangen, d. h. Zangen, mit deren Hilfe Fäden in die Sahlleiste von Geweben zwecks Kennzeichnung eines Längenmaßes eingeknüpft werden können?
- Nr. 123: Wer liefert Maschinen zum Anknüpfen von Fransen an Woll-, Halbwooll- und Baumwollgewebe?
- Nr. 124: Wer baut Maschinen zum Abwickeln der Fäden von Seidenkokons und zum Drehen der abgewickelten Fäden?
- Nr. 127: Wer baut Mercerisiermaschinen für Ketten (Warps)?
- Nr. 129: Wer liefert bedruckte Kunstseide 150 den. für Fantasie-Socken-Fabrikation?
- Nr. 131: Welche Bleicherei übernimmt die Präparation von Kerzendochten?
- Nr. 133: Welche Appreturanstalt übernimmt die Ausrüstung von Theaterleinen? Der Stoff muß kräftig mit Appreturmasse durchtränkt sein und darf, da er für Kulissen verwendet wird, beim Aufrollen nicht brechen.
- Nr. 134: Welche deutschen Firmen liefern Läufer für Spinnmaschinen, Kratzen und Nadelstäbe?
- Nr. 135: Wer liefert Sulfonaphthensäure?
- Nr. 136: Wer stellt Haargarne für die Bouclé-Teppich-Weberei her?
- Nr. 137: Wer stellt Darmschnur resp. Darmsaiten für Plüsch- und Samtwebstühle her?
- Nr. 138: Welche Firma erzeugt künstliche Gewebe wie Tüll- und Gazegewebe oder auch Spitzen durch Gießen von Kunstseidenzellulosemasse?
- Nr. 139: Wer liefert Kettengarndruckmaschinen?
- Nr. 140: Wer stellt Maschinen (nicht Handmaschinen) zum Spinnen und Zwirnen von Roßhaar her? Das gesponnene Garn soll zu Filtern für die Oelfabrikation verwebt werden.
- Nr. 141: Wer liefert Porzellanplättchen zum Auslegen von schmiedeeisernen Farbkufen?
- Nr. 142: Wer baut Stanzmaschinen mit welchen Trikotstoffe in 8—10 cm dicken Lagen ca. 100 cm breit mit Stanzmessern gestanzt werden können?
- Nr. 143: Wer liefert die Fischer'sche Anknüpfmaschine?
- Nr. 144: Wer liefert Maschinen zur Reinigung von Putzhadern und Putzwolle?
- Nr. 145: Wer liefert für den Export nach Mexico und Cuba: Wolle aus Kunstseide, Fantasiestoffe für Damenkleider, kunstseidene Hemdenstoffe, Samte und Astrachan-Plüsch, kunstseidene Bänder?
- Nr. 146: Wer kann ein Buch empfehlen, wo über den Bau von Webstühlen nähere Angaben zu finden sind?
- Nr. 147: Wer baut schützenlose Webstühle?
- Nr. 148: Welche Weberei liefert 400 mm breite Eisengarnkörper, ca. 700 g pro qm?
- Nr. 149: Welche Fabrik baut Webstühle für Eisengarnkörper 400 mm breit?
- Nr. 150: Wer stellt Regenhaut und Gummibatiststoffe her?
- Nr. 151: Gibt es einen guten Klebstoff für die Verbindung von Geweben, der sich im Wasser nicht auflöst?
- Nr. 152: Welche Firma liefert Instrumente oder Maschinen zum Knüpfen von Fransen?
- Nr. 153: Wer erzeugt mechanische Maschinen für die Fabrikation von Rouleaux, welche in der Kette aus Baumwolle- oder Leinenzwirnen bestehen und im Schuß Holzstäbchen aufweisen?
- Nr. 154: Welche Firma fertigt Maschinen an zur Benadelung von Nadeltrommeln, Nadelnummer 18—29?
- Nr. 155: Wer baut Maschinen zur Herstellung der Läufer von Ringspinnmaschinen?
- Nr. 157: Welche Firma liefert geschliffene Baumwollgewebe (Affenhaut)?
- Nr. 158: Welche Firma baut Maschinen, mit welchen die Garnreste von Schußbobbins entfernt werden können?
- Nr. 159: Wer liefert Maschinen für die Verbandstoffabrikation, welche die fertig geschnittene Verbandswaite in Zick-Zackform in die fertigen Kartonagen einlegen?
- Nr. 160: Wer liefert einen Spindelschnur-Einzieh-Apparat für Ringdrosseln, oder wer kennt den Fabrikanten davon?
- Nr. 161: Wer liefert Stoffstanzmaschinen mit welchen Stofflagen von ca 3 cm. Höhe in den verschiedensten Formen wie Herrenkragen, Halsqueder etc. geschnitten werden können?
- Nr. 162: Wer baut Stofflegemaschinen, die das Aufeinanderlegen von Stoff in den verschiedenen Längen von 280—315 cm. ermöglichen?
- Nr. 163: Welche Firma baut Plattenfilzmaschinen zur Herstellung von kleinen Filzen für das Abmattern?
- Nr. 164: Wer liefert Baumwoll-Linters in Bogen von 60—80 cm perforiert für die Herstellung von Kunstseide?
- Nr. 165: Wer liefert Textilienpulver für Appreturzwecke und zwar für Wolle, Seide und Baumwolle?